



nis einer oft langwierigen Regiearbeit, die den größtmöglichen Effekt anstrebt. Man sehe sich daraufhin vor allem ihre Modephotos an, und man wird erkennen, daß die künstlerische Einheit von Mode, Mannequin und Pose in jedem Falle die Anziehungskraft verbürgt. Es ist soviel Schönheit hineingezaubert, daß man schon sehr abgestumpft sein müßte, wenn man sie nicht empfinden könnte. Diese glückliche Verbindung von Modeberichterstatterin und malerischer Photographin bedeutet aber keine Spezialisierung, im Gegenteil, das Thema ist ihr nichts, das Wie alles. Was immer sie sich zum